

# Presseinformation



## Landtagsfraktion Schleswig-Holstein

Pressesprecherin  
**Claudia Jacob**

Landeshaus  
Düsternbrooker Weg 70  
24105 Kiel

Telefon: 0431 / 988 - 1503  
Fax: 0431 / 988 - 1501  
Mobil: 0172 / 541 83 53

presse@gruene.ltsh.de  
www.sh.gruene-fraktion.de

**Nr. 665.10 / 15.11.2010**

## InnenministerInnen der Länder:

### Wackelkurs beenden, Bleiberecht sichern!

Zu der vom 17.-18. November stattfindenden Innenministerkonferenz in Hamburg erklärt die flüchtlingspolitische Sprecherin der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im schleswig-holsteinischen Landtag, **Luise Amtsberg**:

Die jüngst geführte Integrationsdebatte zeigt, dass die schwarz-gelben Regierungen in den Ländern und die Bundesregierung mit zweierlei Maß messen. Statt immer wieder von fehlender Integrationsbereitschaft zu sprechen, wäre es hilfreicher, die diskriminierenden Vorschriften und Auflagen für Flüchtlinge und Geduldete abzuschaffen.

Für uns Grüne bedeutet das unter Anderem, dass wir uns für eine durchtragende Lösung in Sachen Bleiberecht einsetzen. Seit 2006 können sich die InnenministerInnen der Länder nicht auf eine vernünftige Lösung verständigen. Stattdessen werden „Aufenthaltserlaubnisse auf Probe“ verteilt, deren Stichtage sich alle Jahre minimal verlängern. Am Kern des Problems ändert sich jedoch nichts.

Wir fordern die InnenministerInnen der Länder dazu auf, den politischen Wackelkurs der vergangenen Jahre endlich zu beenden. Die InnenministerInnen müssen sich den Sorgen und Ängsten von schon lange hier lebenden Menschen stellen. Dazu gehört für uns, auf Abschiebungen von Roma und Ashkali in das Kosovo zu verzichten und langjährig hier lebende Flüchtlinge und Geduldete aus der belastenden Situation von Ketenduldungen und kurzfristigen Bleiberechtsregelungen zu befreien.

Hinweis: In der Woche vom 17.-21. November 2010 findet der bundesweite Jugendprotest „I love Bleiberecht“ zur Innenministerkonferenz in Hamburg, auf der auch der Abschiebeminister 2010 gewählt wird, statt. Organisiert wird der Protest sowie eine Demonstration am 17.11.2010 von der Organisation Jugendliche ohne Grenzen (JOG).

\*\*\*